Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 29 (1961)
Heft: 8

Artikel: Über die Gleichgültigkeit der Gleichgekehrten ... in England
Autor: Wildebloode, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570635

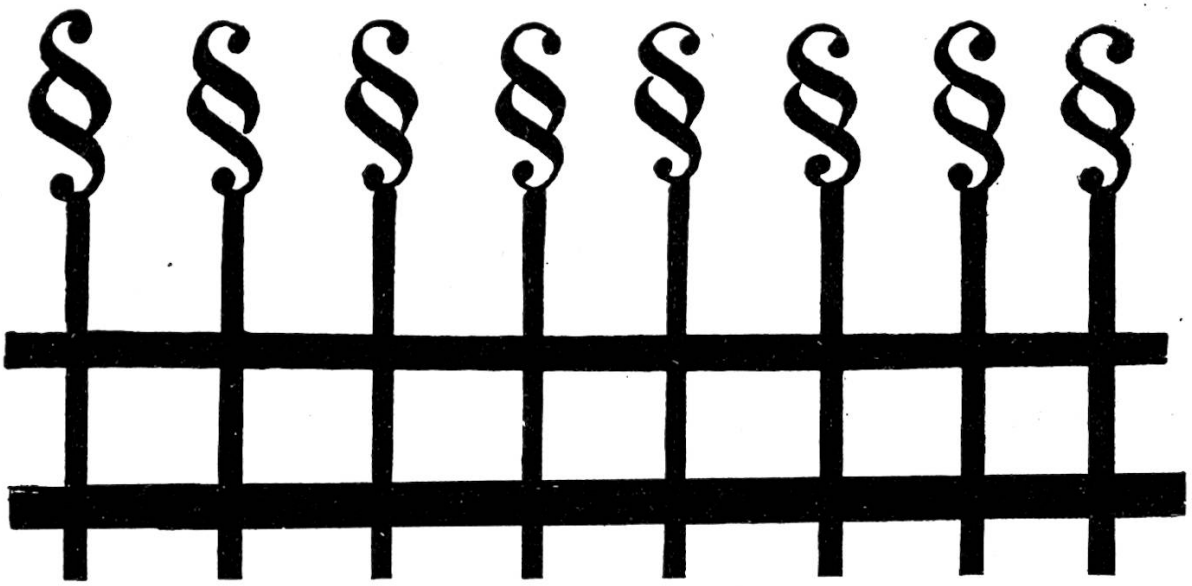
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Über die Gleichgültigkeit der Gleichgekehrten ...in England*

Die Umwelt des Gleichgekehrten bringt eine erhebliche Abgeschlossenheit nach aussen mit sich, seine Einstellung ist ausgesprochen selbstbezogen, und daran kann man kaum etwas ändern. Oft genug ist der Gleichgekehrte derart lebensfremd, dass der Aussenstehende es kaum zu glauben vermag. Es gab zwar eine ganze Anzahl von Gleichgekehrten, — darunter hochangesehene Persönlichkeiten, denen keiner ihre Einstellung zugetraut hätte —, die so mutig waren, sich dem Wolfenden-Ausschuss als Zeugen zur Verfügung zu stellen; immerhin bildeten auch diese eine Ausnahme. Die ganz überwiegende Mehrheit der Gleichgekehrten zuckte die Achseln, meinte, die Strafbestimmung würde doch niemals abgeschafft werden und fuhr unbekümmert fort, ihrer gefährlichen und oft geradezu trostlosen Lebenshaltung zu entsprechen. Unser Strafverfahren zeitigte eine vorübergehende Beunruhigung und eine Anzahl von in der Oeffentlichkeit besonders bekannten Gleichgekehrten ging für kurze Zeit ausser Landes, bis sie meinte, die Lage hätte sich wieder derart gefestigt, dass ihrer Rückkehr nichts mehr im Wege stünde.

Leider muss ich durchaus zugeben: Die meisten Gleichgekehrten sind ausgesprochene Heimlichtuer, und ihre Handlungsweise ist oft genug ganz und gar unverantwortlich; selbst wenn tatsächlich der britische Gesetzgeber eine gerechte und duldsame Regelung ihrer Belange veranlasst haben wird (was er leider nicht getan hat! — Die Red.), dann geschähe das ohne das allergeringste Zutun der Betroffenen selbst. Aber auch dieser bedauerlich grossen Mehrheit der Gleichgekehrten kann man nicht die ganze Schuld daran zuschieben, denn ihr Heimlichkeitstrieb und ihre oft unverantwortliche Unbekümmertheit sind das Ergebnis der Rechtslage, wie sie heute noch in England (und auch noch in anderen Staaten! — Die Red.) besteht.

Ist das nur eine typische Verhaltensweise in England oder trifft diese Einstellung zu einem lebensnotwendigen Kampf nicht auch auf viele Homoeroten in Deutschland und Oesterreich und vor allem auch ... in der Schweiz zu?

---

*) Aus dem vor kurzem in deutscher Sprache erschienenen Werk «Vor dem Gesetz geächtet» von Peter Wildebloode. Durch uns zu beziehen zum Preise von Fr. 23.—.